

SEKiS Baden-Württemberg

präsentierte sich vom 30.01. bis 01.02.2026 auf der Messe MEDIZIN in Stuttgart

Wir waren mit einem Stand auf der Messe MEDIZIN 2026 in Stuttgart vertreten. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter medizinisches Fachpersonal, Therapeutinnen und Therapeuten sowie interessierte Privatpersonen, informierten sich über die Arbeit der Selbsthilfekontaktstellen und die vielfältigen Angebote der Selbsthilfegruppen im Land.

In fünf Fachvorträge erläuterte der Verein, wie Selbsthilfekontaktstellen agieren, welche Unterstützung sie leisten und wie Selbsthilfegruppen arbeiten. Anhand praktischer Beispiele wurde deutlich gemacht, wie Selbsthilfe wirkt: durch gegenseitigen Austausch, emotionale Entlastung und die Stärkung der Eigenverantwortung. Selbsthilfe wurde dabei als wichtiger Baustein des Gesundheitssystems hervorgehoben. Sie fördert die aktive Krankheitsbewältigung, stärkt die soziale Teilhabe, wirkt präventiv und ergänzt die professionelle Versorgung auf wertvolle Weise.

Im Jahr der Landtagswahlen nutzte SEKiS die Messe, um gesundheitspolitische Sprecherinnen und Sprecher aus Baden-Württemberg zu einem persönlichen Austausch einzuladen und über die Möglichkeiten und Chancen der Selbsthilfe zu informieren.

Eine weiteres Highlight war der Beitrag von Ines Krahn vom Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen kurz „SpiG“. Es entwickelte ein praxisnahes Konzept, das Kooperationen zwischen Selbsthilfegruppen, Kontaktstellen und Gesundheitseinrichtungen strukturiert fördert. Frau Krahn berichtete über „selbsthilfefreundliche Kliniken“ und ähnliche Initiativen, die den Dialog zwischen Kliniken und Selbsthilfegruppen stärken und Patientenorientierung als Qualitätsmerkmal etablieren sollten. Ebenso klärte sie darüber auf, wie medizinische Einrichtungen sich als „Selbsthilfefreundlich“ qualifizieren können

„Wir haben die Vernetzungsmöglichkeiten auf der Messe als sehr vielfältig erlebt“, erklärte Silke Wohlleben, Geschäftsführerin von SEKiS Baden-Württemberg. „Gerade die räumliche Nähe zum parallel stattfindenden Landeskongress, bei dem SEKiS ebenfalls vertreten waren, erwies sich ideal, um Fachkontakte zu pflegen und Kooperationen zu vertiefen.“

Frau Wohlleben bedankte sich bei der GKV zur Selbsthilfeförderung in Baden-Württemberg, die den gelungenen Messeauftritt über eine Projektförderung möglich machte. Ebenso dankte sie Benny Ulmer, dem Projektverantwortlichen, den Kolleginnen und Kollegen und allen Mitwirkenden herzlich für deren Engagement und Unterstützung.

Mit der Präsenz auf der Messe MEDIZIN setzte SEKiS Baden-Württemberg ein deutliches Zeichen für gelebte Selbsthilfe, Engagement und Vernetzung im Gesundheitswesen. Zudem machte sie deutlich, wie wertvoll die Errungenschaften der Selbsthilfe sind und dass diese in Zukunft mehr denn je gebraucht werden.